

# Jung, frisch – einfach «Schäbyschigg»

KulturZürichseeLinth hat in Schänis eine «KulturMarke» gesetzt – und damit ein Wirken gewürdigt, das generationenübergreifend und Stile verbindend ist. Die Formation «Schäbyschigg» wandelt auf den Spuren der alten Blechtanzmusik, gewürzt mit modernen Elementen.

Mit gepacktem Leiterwägel, Tanzschuhen an den Füssen und im Gilet gewandet, standen in Schänis fünf junge Musiker bereit, auf eine musikalische Wandertour aufzubrechen. Dies als Hommage an die Schänner Blech Fühfermusik, welche 1914 nach Studioaufnahmen von Zürich nach Schänis marschiert war.

Die Profimusiker David Jud, Fabian Jud, Jérôme Müller, Guillermo Casillas und Tobi Zwyer – welche teilweise Schänner Wurzeln haben – wollten dies in umgekehrter Weise tun. Und dabei an verschiedenen Orten lüpfig aufspielen. Im Wägel mit dabei hatten sie auch ihre neue CD «Perspektivä», die eine aufregende Mischung aus mitreissenden, melancholischen und charmananten Volksmusikstücken bereithält.

## Bereichernde Farbtupfer

Nahmen viele das breit gefächerte kulturelle Angebot in unserer Region bis vor Kurzem als selbstverständlich hin, merkte die Bevölkerung erst in der Corona-Zeit, dass der Besuch von Live-Musik-Veranstaltungen, Lesungen oder Ausstellungen bereichernde Farbtupfer im Alltag sind. Diese fehlten plötzlich. KulturZürichseeLinth setzt seit 2018 mit der «KulturMarke» wichtige Spots auf aussergewöhnliches Schaffen. Mit der Vergabe der Marke zeigt der Verein den Kultur-



Gruppenbild mit Preis: «Schäbyschigg» mit Fabian Jud, David Jud, Jérôme Müller, Tobi Zwyer und Guillermo Casillas (v.l.).

Pressebild

schaffenden, dass ihr Engagement in den regionalen Kultur-Projekten und -Angeboten wertgeschätzt wird – und auch für ein breites Publikum sichtbar werden soll.

Am vergangenen Freitag hatte Fritz Schoch, Präsident von Kultur Schänis und Vorstandsmitglied von KulturZü-

richseeLinth die Ehre, den fünf Musikern von «Schäbyschigg» die «KulturMarke» zu übergeben.

Aufgrund der jüngsten Pandemie-Vergangenheit war der Anlass auf dem Schänner Rathausplatz familiär. Die Veranstalter hatten nicht öffentlich zur Feier eingeladen. Schoch erklärte,

wieso «Schäbyschigg» die «KulturMarke» verdient hat: «Einerseits ist es die Kombination, Altmodisches mit modernen Elementen zu verbinden, andererseits die spannende Idee des Marsches von Schänis nach Zürich», sagte Schoch. Dazu kämen die hohe Professionalität der Musiker und die spürba-

re Freude an der alten Blechtanzmusik, die Anfang des 20. Jahrhundert in der Region sehr populär gewesen sei. «Wir sind alle stolz auf Euch, auf das Erbgut, das ihr weiter pflegt und kultiviert», schloss Schoch.

## Nostalgie in die Neuzeit gerettet

«Schäbyschigg» liess es sich nicht nehmen, beim Rathausbrunnen ein paar Lieder und Tänze zum Besten zu geben, und erfreute damit das ausgewählte Publikum. Besonders aufmerksam hörten Fredi Fäh, Georg Schirmer, Guido Imper und Peter Schwitter zu. Als Mitglieder der alten Schänner Blech Fühfermusik waren sie begeistert ob des frischen Spiels der Jungen, welche kreative Eigenkompositionen, aber auch Stückli aus der Blütezeit der Schänner Blech Fühfermusik im Repertoire hatten.

Ganz im Sinne ihres Namens «Schäbyschigg» zeigen die fünf jungen Profimusiker, dass gut erhaltene Schätze es wert sind, sie aufzufrischen und in neuem Glanz zu präsentieren. So schulterten die Freunde denn ihren prall gefüllten musikalischen Rucksack und strebten bei bestem Wanderwetter erst einmal Richtung Grynau zu. Von da ging es weiter nach Siebnen, wo noch gleichentags ein Auftritt am Open Air auf der Ruchweid auf dem Programm stand. Die «KulturMarke» reiste natürlich mit – in einer wandertauglichen Mini-Version. (eing)

INSERAT



## Herzliche Gratulation.

Nach drei intensiven und lehrreichen Jahren haben unsere 32 Lehrgängerinnen und Lehrgänger ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Für die nächsten Karriereschritte wünschen wir viel Erfolg!

Wir setzen alles daran, unseren Lernenden eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung zu bieten. Das hat uns auch für diese jungen Menschen zur ersten Bank gemacht. [sgkb.ch/ausbildung](https://sgkb.ch/ausbildung)

Gemeinsam wachsen.  St. Galler Kantonbank